

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2015)
Heft: 3

Artikel: Welcher Lerntyp bin ich?
Autor: Bösiger, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-818676>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Welcher Lerntyp bin ich?

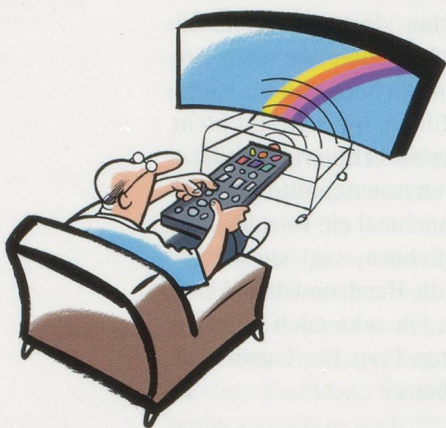
Text **ROBERT BÖSIGER** Illustrationen **ERNST FEURER**

ERKENNE DICH SELBST Lebenslanges Lernen ist für alle Menschen wichtig. Auch wenn die meisten darunter etwas anderes verstehen. Versuch einer Typologisierung.

TYP SOFAHELD

Zum Beispiel Manfred S., einstiger Schulhausabwart

«Als Pensionierter schätze ich meinen täglichen Gang nach draussen. Um am Bahnhof (20 Minuten) zu holen oder den (Blick am Abend) vom Vortag. Eine längere Verschnaufpause schalte ich im Restaurant Bahnhofli ein, wo ich mir ein, zwei Bierchen gönne und gelegentlich mit Kollegen einen Jass klopfe.



Abends, wenn meine Frau das Znacht abgeräumt hat und am Abwasch ist, setze ich mich aufs Sofa und konzentriere mich voll aufs TV-Programm.

Ich kann die Fernbedienung blind steuern und beherrsche das Smart-TV aus dem Effeff. Damit ist mein Bedarf an Fachwissen momentan gedeckt.»

TYP CEO

Zum Beispiel Kurt L., ehemaliger Justizbeamter

«Ich habe mich als höherer Verwaltungsbeamter frühpensionieren lassen. Die staatliche Pensionskasse ist ja gut ausgestattet und bietet einiges. Weil ich noch immer ein Machertyp bin, habe ich mich neu orientiert. Ich habe ein Praktikum in einer Käserei absolviert



und bin in die Zigerproduktion eingestiegen. Mittlerweile beschäftigt mein Betrieb ein Dutzend Leute, und unsere Zigerprodukte aus biologisch-nachhaltiger Produktion sind gefragt bei Privaten und in der gehobenen Gastronomie.

In der Freizeit lerne ich Chinesisch und absolviere kombinierte Golf-Tantra-Kurse in einem Veganer-Resort auf Bali.»

TYP IQ

Zum Beispiel Maria M., frühere Verkäuferin

«Mein Leben lang musste ich als Alleinerziehende unten durch und mich mit Zweitjobs durchschlagen. Jetzt endlich kann und will ich etwas aus meinem Leben machen.

Nach absolvierter Abendmatur studiere ich heute im 5. Semester Philosophie und Soziologie. Daneben schreibe ich Gedichte – und an einem Liebesroman. Wer weiss, vielleicht werde ich später auch noch den Master machen in Philosophie. In der Freizeit organisiere ich Debattiertreffen am Kaminfeuer.»



TYP VERWIRKLICHER

Zum Beispiel Annelies P., ehemalige Lehrerin

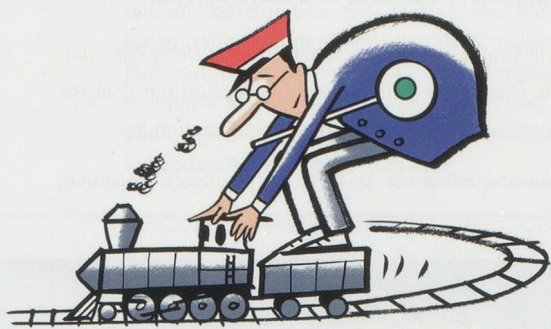
«Als Lehrperson habe ich seit Jahr und Tag davon geträumt, mich dereinst weiterzubilden. Das Thema Lebenslanges Lernen versuche ich ganzheitlich wahr-



zunehmen. Heute bin ich angehende Heilerin und lasse Energien fliessen. Im Garten habe ich ein kleines Heilkräuterparadies angelegt.

Regelmässig belege ich Selbsterfahrungskurse zum Thema «Was mein Körper erzählt» oder besuche Körperskript-Impulstage.

In meiner Freizeit übe ich mich im japanischen Bogenschiessen und in der Zen-Meditation.»



TYP TÜFTLER

Zum Beispiel Dieter D., ehemaliger Treuhänder

«Schon immer hatte ich ein Flair, Dinge zu reparieren. Und während der aktiven Berufszeit habe ich mich oft, wenn alles gegen mich lief, in meiner Werkstatt verkrochen. Heute ist sie so etwas wie mein Heiligtum. Da halte ich mich fast täglich auf. Wirklich rund-

um gelungen ist mir zwar noch wenig. Aber ich fühle mich ausgezeichnet. Seit Neuestem teste ich voller Zuversicht mein neues Labor und hoffe, eines Tages etwas Wegweisendes zu entdecken.

In der Freizeit habe ich gerne meine Ruhe. Ich feile im Garten an meiner Open-Air-Bähnlianlage.»

TYP RASTLOSER

Zum Beispiel Margreth S., gelernte Schriftsetzerin

«Schon früh, nach der Lehrzeit, veränderte sich mein Berufsbild immer wieder dramatisch: Die Weiterbildung wurde zur Pflicht und bedeutete berufliches Überleben: Bleisatz, Fotosatz, Digitalsatz, Content-Management-System.

Vom Newsroom eines grösseren Verlagshauses trieb es mich in die Selbständigkeit: Zuerst betätigte ich mich als neutrale Versicherungsbrokerin, danach eröffnete ich eine Sushi-Bar im Kreis 4.

Jetzt, im AHV-Alter, habe ich die Freiwilligenarbeit entdeckt: Ich organisiere für ein Kinderheim den alljährlichen Adventsbazar und biete ganzheitliche Stoffwechsellernährungs-kurse an.

In der Freizeit gehört mein Herz dem Hochbeet, das auf meiner Terrasse allerlei Gemüse und Früchte hervorbringt.»



INSERAT

Meine  sind
stark wie
ein .



HALIBUT® osteo
zur Erhaltung
gesunder Knochen.

Nahrungsergänzungsmittel auf natürlicher Basis, reich an Vitamin D3 und Vitamin K1 sowie den Omega-3-Fettsäuren EPA + DHA. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.
www.halibut.ch

Merz Pharma (Schweiz) AG, Allschwil 